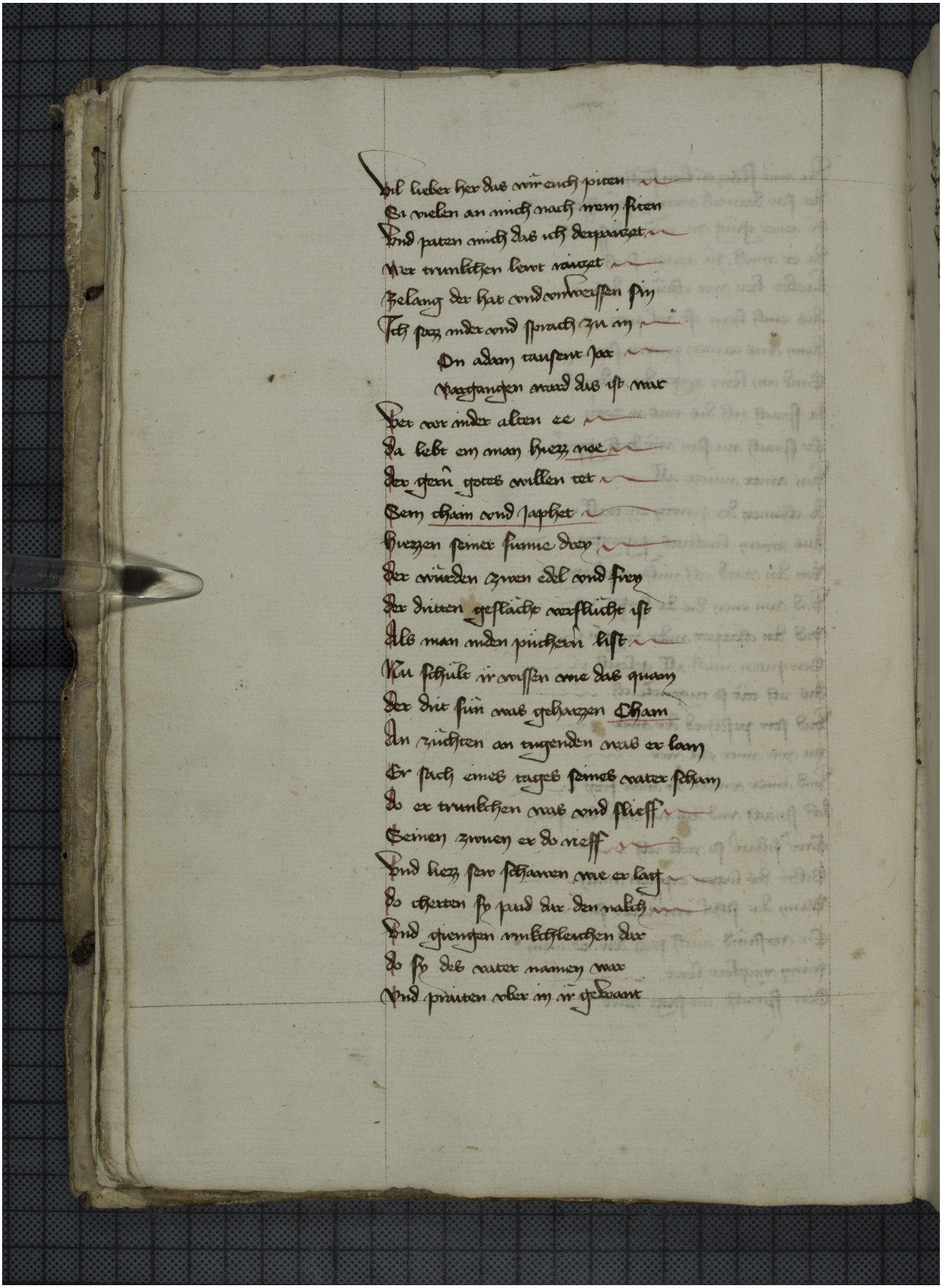
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wol lieber her das wir euch piten
Sy wellen an mich nach mein sitten
Und paten mich das ich derpaget
Mer trunkchen hert raget
Zelang der hat und entwessen sin
Ich sprach nider und sprach zu im
On adam tausent jar
Vergangen ward das ist war
Per war inder alten ee
Da lebt ein man hiezz noe
Der gern gotes willen tet
Sein cham und japhet
Hiezzen seiner sunne drey
Der eineden zwen edel und frey
Der dritten geslachte verflucht ist
Als man inden puchern list
Nu schulet ir wissen ane das gwan
Der dir sun was gehaizzen Cham
An zuchten an tugenden was er lam
Er stach eines tages seines vater scham
Do er trunkchen was und slief
Seinen zwen er do rief
Und hiezz sein schamen wie er lag
Do eherten sy und die den nach
Und giengen umbkehrchen die
Do sy des vater namen war
Und pruten ober im ir gewant